Presseinformation

25 Jahre AVAT: die Erfolgsgeschichte

Tübingen/Germany, 10.04.2018 – Das Tübinger Unternehmen ist weltweit der gefragte Engineering-Partner für smarte, dezentrale Energiesysteme. Jetzt wird das Unternehmen 25 Jahre alt.

Geht es um intelligente Steuerungen, Anlagen und Systeme rund um Gasmotoren, spartenübergreifende MSR- und Leittechnik, Energiemanagement sowie virtuelle Kraftwerke zur dezentralen Energieerzeugung und -verteilung, fällt immer wieder ein Name: AVAT. Längst gilt der hoch spezialisierte Engineering-Partner als Hidden Champion in der Branche. Hersteller großer Gasmotoren, BHKW-Anlagenbauer und -Servicedienstleister sowie Betreiber dezentraler Energiesysteme, wie zum Beispiel Stadtwerke, wenden sie sich an das Tübinger Unternehmen, wenn sie vor anspruchsvollen Aufgaben stehen. Denn sie wissen: Je komplexer die Anforderungen, desto zuverlässiger wird AVAT sie lösen.

Bereits als Student in den 1980er-Jahren treibt Unternehmensgründer Frank Ganssloser um, was heute als „Energiewende“ in aller Munde ist: Er will den Umgang mit natürlichen Ressourcen effizienter, nachhaltiger und damit wirtschaftlicher gestalten, mit intelligenten Energy Engineering-Lösungen einen Beitrag leisten – für die Umwelt und damit für die Zukunft nachfolgender Generationen. Den Schlüssel dazu sieht er in der Automatisierung und Digitalisierung von energietechnischen Prozessen. Damit betritt Frank Ganssloser ein weitgehend unbestelltes Feld: Die Automatisierungstechnik steckt seinerzeit noch in den Kinderschuhen. Übergreifende Steuerungen, mit denen sich die Wirtschaftlichkeit von Motoren und Energieerzeugungsanlagen verbessern ließen, gibt es nicht.

Zunächst erfolgt 1988 die Gründung des Ingenieurbüros Ganssloser (IBG). TEM – das erste digitale Gasmotor-Managementsystem der Welt – und die erste digitale Leittechnik zur intelligenten Gasspeicherbewirtschaftung werden entwickelt und bilden die Basis für weitere Produkte in den kommenden Jahren.

Was von Beginn an besonders gut bei den Kunden ankommt, ist die Flexibilität, die AVAT ihnen bietet. Zwar erhalten sie durchgängige Automationslösungen aus einer Hand. Jedoch sind diese nach dem Baukastenprinzip konzipiert und lassen sich dadurch leicht an individuelle Anforderungen anpassen. „Diese Wahlmöglichkeit ist für unsere Kunden sehr wertvoll, da sie ihre Entscheidungsfreiheit stets behalten und eine höhere Effizienz bei deutlich geringerem Aufwand erzielen können“, erklärt Frank Ganssloser.

1993, fünf Jahre nach Gründung, will sich das aufstrebende Unternehmen nicht mehr auf Engineering-Leistungen beschränken, sondern die Systeme selbst produzieren. Die Geburtsstunde der AVAT Automation GmbH schlägt. Das junge Team will es besser machen und vor allem besser als die anderen. Dieser Anspruch ist bis heute eine der wesentlichen Triebfedern von AVAT. Diese speisen sich aus einem besonderen Gespür für die spezifischen Bedürfnisse der Kunden und einem ausgeprägten Verständnis für die verschiedenen Anwendungsszenarien der Energiebranche. Genaue Kenntnisse des Marktes finden ihre ideale Ergänzung in breitgefächertem Expertenwissen und großem Engagement in der Forschung und Entwicklung.

Kontinuierlich legt AVAT wegweisende Lösungen vor. Gleich zu Beginn sorgt das Unternehmen für Aufsehen in der Branche, als es den ersten Fernzugriff zur Gasmotorensteuerung präsentiert. Neuland betritt AVAT mit der zylinderdruckbasierten Verbrennungsregelung. „Damit war es erstmals möglich, direkt im Inneren des Motors Informationen für die Steuerung abzugreifen. Wir sind also bis ans Herz der Energieumsetzung vorgedrungen“, beschreibt Frank Ganssloser diesen Meilenstein in der Unternehmensgeschichte. Richtungsweisend ist auch der System-Baukasten openECS (Engine Control System). Mit den offenen und flexiblen Hardware- und Softwarekomponenten können sowohl der Motor, als auch die gesamte Peripherie mit nur einer Steuerung sicher und flexibel geregelt und überwacht werden. Mittlerweile steckt das Know-how aus dem Hause AVAT in mehr als 10.000 Gasmotorensteuerungen in rund 100 Ländern weltweit. Dabei liegen die komplette Entwicklung und die Produktion nach wie vor im eigenen Haus.

Darüber hinaus verfügt AVAT über fundierte Kenntnisse der Energiewirtschaft und realisiert Ebenen-übergreifende Lösungen mit durchgängig digitalisierter MSR- und IKT-Infrastruktur. Dazu zählen Heizkraftwerke, Energiezentralen, Nah- und Fernwärmesysteme einschließlich Netzregelung, hybride Energiesysteme sowie komplexe Quartierslösungen mit Sektorenkopplung und der Integration von erneuerbaren Energien. Ergänzt wird das Portfolio von Netzleittechnik- und Energiemanagement-Systemen sowie prädiktivem Erzeugungs- und Lastmanagement zur Optimierung und Vermarktung gebündelter Energieanlagen in virtuellen Kraftwerken und Smart-Grids.

Beständigkeit leitet die unternehmerischen Entscheidungen. „Wir denken in Generationen, nicht in Quartalen.“ AVAT bleibt vom ersten Tag an unabhängig. Statt mithilfe von Investoren schnell zu wachsen, baut Frank Ganssloser das Unternehmen entlang des Markterfolgs kontinuierlich aus.

So hat sich die Mitarbeiterzahl alle sechs bis sieben Jahre verdoppelt und ist mittlerweile auf mehr als 100 angewachsen. Die meisten Mitarbeiter halten AVAT ein Berufsleben lang die Treue. Denn hier können sie sich weiterentwickeln, individuelle Karrierepfade beschreiten und sich in interdisziplinären Teams ständig neuen Herausforderungen stellen. Das wissen die Kunden zu schätzen und bleiben dem Energy Engineering-Partner eng verbunden, manche bereits seit der ersten Stunde.

Doch erfolgreiche Ingenieure ruhen sich nicht auf dem Erreichten aus. Deshalb baut AVAT sein Leistungsspektrum konsequent weiter aus und verfeinert seine flexiblen Baukastenlösungen. Zur Strategie gehört auch die Erschließung neuer Märkte und Branchen weltweit. Dazu zählen zum Beispiel umweltfreundliche Gasantriebe für Schiffe, mit denen sich der Stickoxidausstoß drastisch reduzieren lässt. Ein wichtiger Schritt in Richtung Internationalisierung ist 2015 die Eröffnung einer Niederlassung in Südkorea.

Vieles hat sich verändert, seit vor 30 Jahren der Grundstein für AVAT gelegt wurde. Das Wichtigste jedoch ist noch so wie in der Anfangszeit: „Unsere Kunden schätzen uns, weil wir ihre Herausforderungen zu unseren machen und sowohl technisch, als auch wirtschaftlich die beste Lösung finden“, sagt Frank Ganssloser.

Über AVAT

AVAT ist seit 25 Jahren der hochspezialisierte Energy-Engineering Partner von Herstellern großer Gasmotoren, dem BHKW-Anlagenbau und Servicedienstleistern sowie regionalen Energieversorgern. In diesem Segment gehört das Tübinger Technologieunternehmen zu den weltweit führenden Unternehmen. Mehr als 100 bestens qualifizierte Mitarbeiter – größtenteils Ingenieure – arbeiten bei dem unabhängigen Mittelständler an Motormanagement-Systemen für Gas- und Dual Fuel-Motoren sowie an intelligenten Lösungen für dezentrale Energiesysteme zur nachhaltigen Energieerzeugung und -verteilung. Das Portfolio umfasst das vollständige Leistungsspektrum: vom technischen Konzept über die Hard- und Software-Entwicklung bis hin zu Engineering-Services. Dabei liefert AVAT sowohl einzelne Komponenten als auch vollständige Systeme und realisiert als Generalunternehmer ganzheitliche Komplettlösungen. Mit seiner Niederlassung in Korea ist AVAT auch im asiatischen Raum vertreten.

Wir bitten um ein Belegexemplar. Vielen Dank.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

AVAT Automation GmbH
Markus Benkwitz
Leiter Marketing & Kommunikation
Derendinger Straße 40
72072 Tübingen (Germany)
T: +49 7071 9735-333
E: Markus.Benkwitz@avat.de
www.avat.de